

# Neuer Präsident bei der CEPEJ beim Europarat

## Der Europäische Rechtspfleger als unabhängiges Organ der Rechtspfleger

Ein Bericht von Anne Kappl

Am 9. und 10. Dezember 2010 fand die Vollversammlung der Europäischen Kommission für die Effizienz der Justiz (CEPEJ) bei dem Europarat unter der Leitung des Präsidenten Fausto de Santis statt. Die Europäische Union der Rechtspfleger (E.U.R.) war durch den Präsidenten Thomas Kappl, den ständigen Vertreter der E.U.R. beim Europarat Jean-Jacques Kuster und Kollegen Vivien Whyte vertreten.

Die CEPEJ wurde vom Ministerrat des Europarats im September 2002 eingesetzt. Sie befasst sich mit dem Vorschlag konkreter Lösungen, die für die Mitgliedstaaten in der Justiz nützlich sind, wie

- Verbesserung der bestehenden Rechtsinstrumente für die Organisation der Justiz,
- Zugang des rechtsuchenden Bürgers zu den Gerichten,
- Gewährleistung des Zugangs zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gemäß Artikel 6 der Menschenrechtskonvention.

Die CEPEJ besteht aus qualifizierten Experten aus 47 Mitgliedsstaaten des Europarats, die praktische Arbeitsabläufe im Dienste des rechtsuchenden Bürgers vorschlagen.

Bei der Vollversammlung hat die CEPEJ gemäß ihrem vorgenannten Auftrag den Bericht über die europäischen Gerichtssysteme vorgestellt und verabschiedet. Thomas Kappl begrüßte in seinem Redebeitrag insbesondere die Aufnahme des Rechtspflegers als unabhängiges Organ der Rechtspflege neben dem Richter in dem Bericht der CEPEJ. Mit einer detaillierten Aufzählung der Aufgaben des Rechtspflegers, wie z.B. in Familien- und Betreuungssachen, im Nachlassrecht, im Grundbuch und Handelsregister, im nationalen und europäischen Mahnverfahren sowie in der Vollstreckung zivil- und strafrechtlicher Entscheidungen, hat die Kommission das Berufsbild klar dargestellt.

Damit ist ein wesentliches rechtspolitisches Ziel der E.U.R. auf dem Weg zur Einführung des Europäischen Rechtspflegers erreicht.



Vivien Whyte Thomas Kappl Fausto de Santis John Stacey Jean-Jacques Kuster

Der E.U.R.-Präsident würdigte die Amtszeit von Fausto de Santis und dankte ihm für sein persönliches Engagement für die Arbeit der E.U.R.. Zum neuen Präsidenten der CEPEJ wurde einstimmig der vorherige Vizepräsident John Stacey gewählt. Stacey verfügt als Leiter für die internationale Entwicklung der Gerichtsverwaltung im englischen Justizministerium über eine große Berufserfahrung.

Thomas Kappl betonte, dass aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise die Gerichtssysteme in Europa durch die Entlastung der Richter mit der Übertragung von richterlichen Aufgaben auf den Rechtspfleger gestärkt werden müssen. Die Schaffung des Europäischen Rechtspflegers ist daher unumgänglich.

Die Europäische Union der Rechtspfleger wird den Europarat bitten, den Mitgliedsstaaten zu empfehlen, den Rechtspfleger als unabhängiges Organ der Rechtsprechung neben dem Richter einzuführen.

Ich wünsche allen Mitgliedern der E.U.R. und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Ich hoffe, alle im Jahr 2011 gesund wieder zu sehen.